



Wohratal

Wohra | Halsdorf | Langendorf | Hertingshausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bundesnotbremse, Corona-Beschränkungen, Öffnungsschritte Stufe 1 und 2, Inzidenz, R-Wert usw. sind alles Begriffe, welche uns vor 18 Monaten völlig unbekannt waren. Jetzt sprechen viele fast täglich über die Entwicklungen der neuesten Zahlen und deren Auswirkungen. Allerdings ändern sich die Bedingungen ebenfalls fast täglich, so dass man manchmal den Überblick verlieren kann. Glücklicherweise sind die Werte in unserem Landkreis derzeit eher stabil, so dass man weitere Verbesserungen erwarten kann.

Waren Sie denn schon mal wieder zu einem Einkaufsbummel unterwegs? Waren Sie schon mal wieder in Ihrem Fitnessstudio?

Waren Sie schon mal wieder auswärts Essen oder wenigstens in einem Café? Wenn nicht, freuen Sie sich drauf und genießen Sie die ersten Aktivitäten, denn das ist wieder ein völlig neues Lebensgefühl, selbst wenn es derzeit noch etwas umständlich ist mit Terminvereinbarungen und Testungen.

Aber eigentlich ist es auch nur die Normalität von vor über 18 Monaten. Die wurde uns leider vorübergehend genommen. Nicht von den Entscheidern in den Regierungen oder den Virologen, sondern von einem hochinfektiösen Virus, der sich leider rasend verbreitet hat und nur schwer einzudämmen war.

Ich freue mich, dass wir mittlerweile wieder mehr Möglichkeiten haben. Und ich freue mich dann auch wieder über Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die irgendwann auch wieder möglich sein werden.

Zum Abschluss noch ein Gedicht über Corona. Geschrieben wurde es von einem Achtklässler aus Schleswig-Holstein. Es spiegelt aus meiner Sicht die Hilflosigkeit, aber auch die Hoffnung auf Besserung sehr gut wider:



Schwere Zeiten

Du kannst den Sturm nicht beruhigen.

Du kannst versuchen, selbst ruhig zu werden.

Warte, bis der Sturm um ist, denn nach jedem Sturm folgen wieder schöne Zeiten.

(Mert Özdemir)

Ich glaube daran, dass der Sturm bald um ist!

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Juni und den Fußballfans eine mitreißende Europameisterschaft.

Heiko Dawedeit

Heiko Dawedeit
Bürgermeister

Ihr Partner „Rund ums Auto“

**Elektromobilität live erleben:
Jetzt den neuen VW ID.4
bei uns Probe fahren.**



Denzel - Anzeige -
IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH | 35288 Wohratal-Wohra

Würfelweg 1 - 17 | Tel. 0 64 53 / 91 35 0 | www.autohaus-denzel.de | info@autohaus-denzel.de

Wichtige Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Service Wohratal

Service Wohratal

Service-Zeiten der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL

Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal

Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 12:00 Uhr
und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
Fax Tel. 06453 / 6454-22
Bürgermeister Heiko Dawedeit Tel. 06453 / 6454-10
Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
Alexander Reiter Tel. 06453 / 6454-20
Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12
Email info@wohral.de

Bauhof der Gemeinde

Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal

..... Tel. 06453 / 648833
..... Fax 06453 / 6480239
Bereitschaftshandy Bauhof Tel. 0173 5161950

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll Tel. 06453 / 1418
Halsdorf: Dieter Fischer Tel. 06425 / 6343
Langendorf: Nicole Bach Tel. 06453 / 645586
Hertingshausen: Günter Scheufler Tel. 06453 / 645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ab 01. November 2020 finden
die Sprechzeiten des Ortsgerichtsvorstehers
Karl-Ludwig Bubenheim, Lindenweg 3,
35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr in der Gemeinde-
verwaltung Wohratal (Sitzungszimmer) und nach Vereinbarung statt.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA

Bürgerhaus Wohratal (Küche)
Halsdorfer Str. 56 Tel. 06453 / 6454-24
Hofreite Wohra (Küche)
Gemündener Str. 24 Tel. 06453 / 6456-55

Ortsteil HALSDORF

Treffpunkt, Hauptstraße 13 Tel. 06425 / 1380

Ortsteil LANGENDORF

Dorfscheune, Flohweg 1 Tel. 06453 / 420

Ortsteil HERTINGSHAUSEN

Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Ansprechpartner für die örtlichen Gemeinschaftshäuser

„Bürgerhaus Wohratal“ und „Hofreite“ OT Wohra

Hausmeisterin Sandra Gilsebach Tel. 06453 / 64 88 11

„Treffpunkt“ OT Halsdorf

Hausmeisterin Mona Scheerer Tel. 06425 / 326

„Dorfscheune“ OT Langendorf

Hausmeister Helmut Dietrich Tel. 06453 / 1521

„Feuerwehrgerätehaus“ OT Hertingshausen

Hausmeisterin Helga Ohnesorge Tel. 06453 / 214

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel ... Tel. 06453 / 91350
Wehrführer WOHRATA, Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624
Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
Wehrführer LANGENDORF Sebastian Peter Tel. 06453 / 7819
Wehrführer HERTINGSHAUSEN Andreas Beifuß Tel. 0174 / 6352095

Feuerwehrgerätehaus WOHRATA

Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717

Feuerwehrgerätehaus HALSDORF

Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380

Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF

Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511

Feuerwehrgerätehaus HERTINGSHAUSEN

Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Störfälle in der

Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen
Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0
Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen
der:

- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950
- Stromversorgung: E.ON Mitte AG,
Kundenservice Tel. 01801 / 326000
Entstörungsdienst Strom Tel. 01801 / 326326
- Allgemeine Rufbereitschaft der
Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**

Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050

Feuerwehr **112**

Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220

Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.

Ärztliche Versorgung in Wohratal

Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly Tel. 06453 / 411
Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth Tel. 06453 / 7211
Apotheke im Wohratal Tel. 06453 / 331
Krankentransporte Zentrale Marburg Tel. 06421 / 19222
Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschafts-
dienstes lautet Tel. **116 117**
Universitätsklinikum Gießen-Marburg,
Baldinger Straße, 35043 Marburg
Kreiskrankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg
Erreichbarkeit ist außerhalb der Sprechzeiten der Arzt-Praxen: Mo.,
Di., Do. von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr, Mi. von 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr
sowie Sa., So. und an Feiertagen 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Apothekennotdienst

Mo., 31.05. - So., 06.06.

Apotheke im Wohratal, Wohratal Tel.: 06453/331

Mo., 07.06. - So., 13.06.

Adler Apotheke, Rauschenberg Tel.: 06425/308

Mo., 14.06. - So., 20.06.

Apotheke Rosenthal, Rosenthal Tel.: 06458/1234

Mo., 21.06. - So., 27.06.

Kloster Apotheke, Haina (Kloster) Tel.: 06456/336

Mo., 28.06. - So., 04.07.

Rosen Apotheke, Gemünden Tel.: 06453/389

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung Andrea Schäfer, Büro:
Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain Tel. 06422 / 4000
..... Fax 06422 / 4001
Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 7038
In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst Tel. 0172 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg
Montag bis Freitag 10.00-16.00 Uhr Tel. 06421 / 4057400
Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung

35037 Marburg, Am Grün 16 Tel. 06421 / 166465 0
Sprechstunde jeden 4. Dienstag im Monat 13:30 - 15:30 Uhr Bürger-
haus Wohratal

Ev. Pfarramt Wohra

(mit Langendorf und Hertingshausen)
Pfarrer Friedemann Graß Tel. 06453 / 386
E-Mail: pfarramt.wohratal-wohra@ekkw.de

Ev. Pfarramt Halsdorf

Pfarrer Nicolas Rocher Tel.: 06425 / 1261
E-Mail: Nicolas.Rocher@ekkw.de

Kirchenbüro Kooperationsraum Rauschenberg - Wohratal

Sandra Obermann, Hofreite, Biegenstr. 2,
35288 Wohratal Tel.: 06453 / 6486096
Montag bis Mittwoch von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte „Die Arche“
OT Wohra, Männerstatt 14 Tel. 06453 / 7411

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
OT Halsdorf, Hauptstraße 23 Tel. 06425 / 2233

Schulen in der Gemeinde
Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

Ortsteil WOHRA
Donnerstags, Hofreite Wohra, von 18:30 bis 19:30 Uhr

Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14-täglich - siehe Aushang Dorfscheune

Ortsteil HERTINGSHAUSEN
jeden 1. Dienstag im Monat, Feuerwehrgerätehaus,
von 16:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
Montag bis Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich Tel. 06508 / 91430
Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich Fax 06508 / 914332

Forstamt Burgwald

Revierleitung Wohratal Tel. 06451 / 7208 - 0
Revierförster Henrik Rietz-Nause Tel. 0160 / 4707541

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach Tel. 06465 / 9269 - 0
E-Mail: info@mvz-biedenkopf.de Fax 06465 / 9269 - 26

Aus dem Rathaus wird berichtet

Die Gemeindeverwaltung informiert:

Entwendung und Entsorgung von Bodenabraum

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass das Entwenden von Erde bzw. Mutterboden von den gemeindeeigenen Lagerflächen ohne vorherige Zustimmung durch die Gemeindeverwaltung Wohratal verboten ist und als Diebstahl geahndet werden kann.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass auch das illegale Abladen von Bodenabraum auf gemeindeeigenen Flächen verboten ist und eine Ordnungswidrigkeit/Bußgeld nach sich ziehen kann.

Ihre Gemeindeverwaltung Wohratal

Aus den Ortsteilen

Einladung zur Ortsbeiratssitzung Halsdorf

am Donnerstag, 01. Juli 2021 um 20.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2021
3. Statusübersicht der aktuellen Projekte
4. Neue Projekte
 - 4.1. Pflege des Friedhofs
 - 4.2. Umgestaltung Rosenbeet Hohe Straße 7
- 4.3. Integration für Kinder/Jugendliche über kreative Holzarbeiten oder Bemalung der Bushaltestelle
5. Verabschiedung des ehemaligen Ortsbeirats
6. Verschiedenes

*Dr. Georg Schmittmann
(Schriftführer)*

Termine für die nächste Ausgabe

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 2. Juli 2021.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist

**am Dienstag, 22. Juni 2021,
10.00 Uhr, bei der Gemeinde.**

Ihre Beiträge als Word-Dokument oder PDF schicken Sie bitte an:
Gemeindeblatt@wohratal.de



WWF

WÄLDER
SCHÜTZEN HEISSE
ARTEN SCHÜTZEN

Pro Minute fallen 21 Hektar Wald.
**So schnell kann er
leider nicht weglaufen.**

Hilf mit! Gemeinsam schützen wir weltweit Wälder
und ihre Bewohner. Spende jetzt auf www.f.de/wald

Die Vernichtung der Wälder in Amazonien und weltweit bedroht Millionen von Arten - und unsere Gesundheit. Der WWF setzt sich in Projekten vor Ort, bei Unternehmen und auf politischer Ebene für ihren Schutz ein. Hilf uns dabei mit deiner Spende. WWF Spendenkonto: IBAN DE95 5502 0500 0222 2222 22

Ortsbeirat Wohra

Gemeinsam läuft's besser...



Der Ortsbeirat Wohra lädt alle Bürger/innen von Wohra
am **Samstag, dem 26.06.2021 um 15Uhr**

ein, einen ersten gemeinsamen Schritt in Richtung
Dorfgemeinschaft zu gehen -
kommt mit uns Wandern!



Alte Bekannte oder neue Mitbürger treffen,
sich austauschen, gemeinsam die Natur genießen...
An einer Zwischenstation gibt es Erfrischungsgetränke.



Die Wanderung kann natürlich nur stattfinden, wenn es die Inzidenz zu diesem Zeitpunkt zulässt!

Vereine

Komm ins Trainerteam!

Komm ins Trainerteam!

Wir suchen Kinder- und Jugendtrainer*innen/
-betreuer*innen

Du hast Spaß und Interesse am Fußball?
Möchtest dich gerne ehrenamtlich engagieren?
(Aufwandsentschädigung inbegriffen)
Und das am Liebsten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?



Dann bist du bei uns genau richtig! Die JSG NordOst (TSV Wohratal 1911 e.V., FV 1920 Bracht e.V. & TSV 1890 Rauschenberg e.V.) sucht ab sofort zur Verstärkung des Trainer- und Betreuerenteams motivierte Menschen.

Grundvoraussetzung ist dein Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Eine Trainerlizenz ist nicht verpflichtend.

Eventuelle Kosten bei Interesse zur Fortbildung für Kurzschulungen oder den Erwerb einer Trainerlizenz werden von der JSG übernommen.

Wir konnten deine Neugier wecken?
Dann melde dich für weitere Informationen bei unserem Jugendleiter!

Kontakt: JSG NordOst, Stephan Dawedeit
Mobil: 0170-3232421 - eMail: stephan.dawedeit@web.de - JSG NordOst 

Aktuelles vom TSV Wohratal 1911 e.V.

Die JSG Gemünden/NordOst

-A-Junioren-



Hi.v. li.: Die Trainer Bernhard Kischnick u. Thorsten Schild, Jonas Wernhardt, Leon Hesse, Robin Kischnick, Matti Damm, Tim Weimer Vorne v. li.: Luca Wölk, Steven Krebs, Tim Sander, Mattis Ruhwedel, Trainer Peter Metz, auf dem Foto fehlen einige Spieler aus dem gesamten Aufgebot.

Die A-Junioren der JSG Gemünden/NordOst waren nach der Saison 2019/2020 in die Gruppenliga aufgestiegen. In dieser neuen Spielklasse absolvierten sie nur drei Spiele. Die Ergebnisse: 0:7 bei der JSG Alsfeld, 2:3 bei der JSG Eschenburg, 1:0 Sieg bei JFV Mittelhessen. Wegen der Coronapandemie wurde die Saison 2020/2021 abgebrochen. Folgende Mannschaften gehörten noch der Gruppenliga an und wären die weiteren Gegner der heimischen A-Junioren gewesen: JSG Linden/FC TuBa., TSV Steinbach, JFV Hinterland, Eintracht Wetzlar, SG Waldsolms, SG Eder Frankenberg, JSG Stadt Gladenbach; der FC Ederbergland zog seine 2. Mannschaft zurück. Mannschaften von namhaften Traditionsvereinen wären in der abgebrochenen Saison 2020/2021 Gegner gewesen. Schade, aus diesen Begegnungen hätten die A-Junioren einiges für ihren Übertritt in die neue Saison 2021/2022 bei den Senioren lernen und mitnehmen können.

Feuerwehr

**Brandschutztipps –
Ein Service der FFW Wohratal**

Auf jeden Topf passt eine Decke

Vorsicht beim Erhitzen von Bratfett und Speiseöl. Schon ab einer Temperatur von 280° Celsius besteht akute Brandgefahr.

Löschen Sie brennendes Fett niemals mit Wasser! Die anschließende Explosion würde Ihnen bis auf weiteres den Appetit verderben...

- Schalten Sie vielmehr gleich die Kochstelle ab und ersticken das Feuer mit einem passenden Deckel oder einer hitzebeständigen Löschdecke.
- Die preisgünstige Löschdecke dient der Bekämpfung kleinerer Brandherde und dem Schutz von Personen bei Feuer. Sie benötigt wenig Platz, ist immer schnell zur Hand und in allen brenzligen Situationen zuverlässig einsetzbar.

Bei einer Brandausdehnung sofort Notruf 112 wählen!
Quelle: Nassauischer Feuerwehrverband
<https://nfv-112.org/gefahrenverhuetungstipps/105-kueche.html>

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Geburtstage/Jubilare

Jubilare

OT Wohra:

Donnerstag, den 10.06.2021

Herr Friedhelm Lehnheuser,
Hertingshäuser Straße 5zum 80. Geburtstag

Freitag, den 11.06.2021

Frau Elisabeth Bischof, Trieschweg 6,zum 70. Geburtstag

Freitag, den 11.06.2021

Frau Hanne Hollatz, Kreuzackerweg 8,zum 70. Geburtstag

OT Halsdorf

Donnerstag, den 03.06.2021

Herr Karl Klinge, Auestraße 35,zum 85. Geburtstag

Samstag, den 19.06.2021

Frau Sylvia Langkamm, Auestraße 13,zum 75. Geburtstag

Mittwoch, den 30.06.2021

Frau Monika Kren, DINGELSTEDTSTRASSE 2,zum 70. Geburtstag

OT Hertingshausen

Samstag, den 05.06.2021

Herr Heinrich Rühl, Hugenottenstraße 9,zum 90. Geburtstag

Sonntag, den 20.06.2021

Herr Heinrich Scheufler, Hugenottenstraße 5,zum 90. Geburtstag

Donnerstag, den 24.06.2021

Herr Günther Waßmuth, Hugenottenstraße 33,zum 70. Geburtstag

Ehejubilare

OT Halsdorf

Freitag, den 18.06.2021

Eheleute Bernt und Ilse Braun, Lücke 4,zur goldenen Hochzeit

Freitag, den 18.06.2021

Eheleute Ferdinand und Inge Nau,
Gartenstraße 10,zur goldenen Hochzeit



Kirchennachrichten

Frauengottesdienst

Herzliche Einladung

Zoom-Frauengottesdienst



Sonntag, 27. Juni 2021, 19:00 Uhr

Der Zoom-Link ist unter

www.kirchenkreis-kirchhain.de

abrufbar.

BAUERNREGELN: JUNI

- Wenn kalt und nass der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.
- Wie die Junihitze sich stellt, stellt sich auch die Dezemberkält'.
- Im Juni viel Donner bringt einen trüben Sommer.





Kreisausschuss

Fachbereich Haus der Bildung

Mai/Juni 2021

„Schlaue Graue“



Liebe schlaue Graue,

neue Worte, Worte, die in Vergessenheit geraten, Rechtschreibung, Gendern — die Sprache im Wandel. Mit diesen Themen beschäftigt sich die vorliegende Ausgabe unseres Seniorenblasses „Schlaue Graue“.

Am Dienstag, den **15. Juni 2021, um 15:00 Uhr** bieten wir Ihnen den kostenlosen, digitalen Vortrag: „**Die Dialekte sterben aus — stimmt das wirklich?**“ mit der Sprachwissenschaftlerin vom Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, Frau **Dr. Brigitte Ganswindt** (nähere Angaben siehe unten — rot umrandeter Beitrag) an.

Sie benötigen hierzu eine E-Mail-Adresse, einen PC oder ein Tablet mit Internetverbindung. Und so geht's: Melden Sie sich unter seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder auch telefonisch unter 06421 405-6712 an, dann erhalten Sie eine E-Mail mit weiteren technischen Informationen und einer Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Was macht eigentlich der Deutsche Sprachatlas?

Der Deutsche Sprachatlas (DSA) ist ein Forschungszentrum für Dialekte, Standardvarietäten und Regionalsprachen der deutschen Sprache.

Den Grundstein für diese Forschung legte Georg Wenker. Bereits 1876 lässt er, mit Hilfe der Lehrer an den Dorfschulen, Fragebögen mit 42 „volkstümlichen“ Sätzen übersetzen, mit dem Ziel, eine Dialektkarte der nördlichen Rheinprovinz zu erstellen. 1877 tritt Wenker bei der Universität Marburg die Stelle eines Bibliothekars an. 1881 beginnt er mit den Arbeiten für einen Sprachatlas von Nord- und Mitteldeutschland.

Machen Sie mit, gewinnen Sie eine Führung durch das Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas in Marburg und erfahren Sie mehr über die Arbeit und Forschung des DSA. Unser Gewinnspiel finden Sie auf Seite 4.

Sterben die Dialekte aus? Diese Frage bewegt viele Menschen. Würde nur noch Hochdeutsch gesprochen im deutschen Sprachgebiet, dann wäre das eine spürbare Einbuße im menschlichen Miteinander. Im Dialekt sind sich die Menschen näher, sie reden ausdrucksreicher, emotionaler, weniger distanziert miteinander. Dialekte sind das sichtbarste Merkmal regionaler Identität. Müssen wir zukünftig darauf verzichten?

Mehr über die Veränderungen unserer Sprache erfahren Sie im Online-Vortrag über Sprachwandel und Sprachgeschichte am **Dienstag, den 15. Juni 2021, um 15:00 Uhr** von Frau **Dr. Brigitte Ganswindt**, Sprachwissenschaftlerin am Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas. Anmeldemodalitäten siehe oben.

Foto: Dr. Ganswindt



Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

8. Hätten Sie es gewusst?

9. Gendern



In der Sprachwissenschaft bezeichnet Gendern den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter im Deutschen. (Wikipedia)

Während „Sex“ für das biologische Geschlecht steht, meint der aus dem Englischen kommende Begriff „Gendern“ das soziale Geschlecht. Eine geschlechtergerechte Sprache gewinnt in unserer Alltagswelt zunehmend an Bedeutung. Selbst in den Nachrichten und Fernsehshows wird das „Gendersternchen“ immer häufiger als kleine Pause gesprochen. Dies ist ein gutes Signal, denn es ist wichtig, in unserer Sprache nicht über die Hälfte der Gesellschaft, nämlich alldiejenigen, die kein Mann sind, auszugrenzen und bestenfalls „mitzumeinen“.

Ein respektvoller Umgang miteinander gebietet es, auch all diejenigen anzusprechen, an die man sich wenden will.

„Wer die öffentlichen Zustände ändern will, muss zuerst bei der Sprache anfangen.“
Konfuzius, 551-479 v. Chr.

Möglich sind verschiedene Gender-Schreibweisen:

mit Unterstrich: Kund_innen.
mit Sternchen: Kund*innen.
mit Doppelpunkt: Kund:innen.

Auch Alternativen können verwendet werden:

Das weiß keiner...	- Das weiß niemand...
Der Gesetzgeber	- Die Gesetzgebung
Der kluge Mann...	- Kluge Leute sorgen...
Einwohner	- Bevölkerung
Mädchenname	- Geburtsname
Mutter-Kind-Büro	- Eltern-Kind-Büro
Einsteigerkurs	- Einstiegskurs
Leiter	- Leitung
Projektmitarbeiter	- Projektteam
Rednerliste	- Redeliste
Zuschauer	- Publikum

„Je grauer, je schlauer!“

Erfrischender Buchstaben-Salat

500 g Buchstabennudeln, in reichlich kochendem Salzwasser bissfest garen; in ein Sieb geben, mit kaltem Wasser abschrecken und abtropfen lassen.

Während die Nudeln kochen:

- 1 Bund frische Petersilie,
 - 1 Bund frische Pfefferminze
- waschen, trockenschütteln, Blättchen abzupfen und fein hacken.
- 8 Tomaten oder 500 g Cocktailtomaten,
 - 1 Salatgurke
- waschen, putzen und in buchstabengroße Stücke würfeln.
- 4 Frühlingszwiebeln putzen und in feine Ringe schneiden.
 - 2 Knoblauchzehen schälen und durch die Presse drücken.
 - 9 EL Öl, 6 EL Zitronensaft, 1 TL gem. Kreuzkümmel, 1/2 TL Chili, Pfeffer, Salz, Dressing herstellen, alles mischen und ca. 1 Stunde durchziehen lassen.



„Fritzchen“, fragt die Lehrerin, „weshalb nennen wir unsere Sprache auch Muttersprache?“ „Weil Vati nie zu Wort kommt.“

Worte**früher**

Gabelfrühstück
Trottoir
Malefiz
Abort
Chaiselongue
Fisimatenten
kommod
Dauerlauf

und heute

Brunch
Bürgersteig
Verbrechen, Delikt
Toilette
Sitz- /Liegemöbel
Blödsinn machen
gemütlich, bequem
Joggen

Worte, die aus dem Sprachgebrauch verschwinden oder bereits verschwunden sind:

Abkupfern, Amtsschimmel, Bandsalat, Bürohengst, Matrizen, Sendeschluss, Schuhwichse, Telefonkabel, Tropfenfänger, Wählscheibe, fallen Ihnen auch welche ein?

Wer hätte das gedacht:

Die Sprache ist eine Besonderheit der Menschen. Sie ist ein Instrument der Kommunikation und ermöglicht die gegenseitige Verständigung. Wir nutzen die Sprache täglich, ohne uns groß Gedanken zu machen. Wir können miteinander reden, diskutieren, uns gegenseitig etwas erklären, andere unterrichten oder Märchen erzählen. Sprache hat eine Wirkung: Sie bringt uns zum Lachen, Weinen, Nachdenken oder Zweifeln. Auf gelesene oder gehörte Texte reagieren wir immer emotional. Sie kann aber leider auch zur Einschüchterung (z.B. Mobbing, Denunziation, Demütigung) und Machtmissbrauch eingesetzt werden. Wie jede lebende Sprache unterliegt auch die deutsche Sprache dem Wandel der Zeit — Veränderungen gab es schon immer und wird es wahrscheinlich auch weiterhin geben.

Vielen Dank!!

Der Fehlerteufel hat sich in der Ausgabe Farben eingeschlichen und eine aufmerksame Leserin hat uns informiert: Den „Grünen Punkt“ gibt es erst seit Sept. 1990. Seit 1978 gibt es den „Blauen Engel“!

Warum in der deutschen Rechtschreibung die Groß- und Kleinschreibung so wichtig ist:

Ich wünschte mir er wäre Dichter!

Ich wünschte mir er wäre dichter!

Der gefangene Floh. Die Spinnen.

Der Gefangene floh. Die spinnen.

Vom Fenster aus sah sie ihren geliebten Rasen.

Vom Fenster aus sah sie ihren Geliebten rasen.

Aus Kummer verweigert er Speise und Trank.

Aus Kummer verweigert er Speise und trank.

Dein Sohn sieht dir ungeheuer ähnlich.

Dein Sohn sieht dir Ungeheuer ähnlich.

Im Ausland hat sie liebe Genossen.

Im Ausland hat sie Liebe genossen.

Die Kommasetzung aber auch:

Herr Koch, der Lehrer, und ich spielen Golf.

Herr Koch, der Lehrer und ich spielen Golf.

Komm wir essen, Tante Erna!

Komm, wir essen Tante Erna!

Er will, sie nicht. Er will sie nicht.

Nicht, aufhören. Nicht aufhören.

Du hast den schönsten Hintern der Welt weit und breit.

Du hast den schönsten Hintern der Welt, weit und breit.

Computer arbeitet, nicht ausschalten.

Computer arbeitet nicht, ausschalten.

Der Mann sagt, die Frau kann nicht Auto fahren.

Der Mann, sagt die Frau, kann nicht Auto fahren.

Die deutsche Sprache ist manchmal komisch:

„Umfahren ist das Gegenteil von umfahren!“ oder

„Wir müssen uns langsam beeilen!“

Sitzt e Wermische off m Termsche
mit m Schermische unerm Ermsche.
Kimmt e Stermsche, werft des
Wermische mit m Schermische unerm
Ermsche vom Termsche.

Raten Sie mit:

1. Wie viele Sprachen werden weltweit noch gesprochen?
 a) ca. 500; b) ca. 2000; c) ca. 3500; d) ca. 6000?

2. Wie wird das Gendersternchen ausgesprochen?
 a) mit einem lautlosen h; b) durch eine kurze Pause
 c) durch Läuten eines Glöckchens

3. Machen Sie aus dem Wirt die Zeit. Es darf sich aber in jeder Zeile nur ein Buchstabe verändern und muss ein sinnvolles Wort bleiben.

W	I	R	T
Z	E	I	T

4. Hessisch für Anfänger*innen:

- Äbbel -
- babbel -
- bedubbe -
- Dabbes -
- Disbediern -
- Gemorje -
- Gugge -
- Hinkel -
- huddeln -

Hier können Sie gewinnen!

Finden Sie die 26 versteckten Worte!

Unter den richtig eingesandten Lösungen verlosen wir 10 Führungen durch das Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss ist der 12. Juni 2021.

X	S	C	H	L	A	U	E	Y	W	E	G
L	A	S	G	R	A	U	E	Q	A	D	R
B	U	C	H	S	T	A	B	E	N	S	O
I	S	E	N	D	E	L	U	S	D	A	S
B	E	I	N	I	F	R	L	K	E	I	S
L	S	P	R	A	C	H	A	T	L	A	S
I	A	G	Z	L	A	U	T	E	D	S	C
O	L	A	I	E	H	T	M	L	O	C	H
T	A	N	K	K	O	H	L	E	F	H	L
H	T	A	N	T	E	Q	Z	F	E	O	A
E	G	E	H	I	R	N	T	O	N	E	U
K	G	G	E	N	D	E	R	N	A	N	M

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter*innen der vhs Marburg-Biedenkopf. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung sind nicht möglich. Die Teilnahme erfolgt durch die Einsendung der richtigen Lösung unter Angabe der Kontaktdaten an unten genannte Adresse. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend unwiderruflich gelöscht.

Sollte Ihnen die Ausgaben der

„Schlaue Graue“

gefallen, senden wir Ihnen die Seiten künftig auch gerne zu. Teilen Sie uns Ihre Adresse oder E-Mail-Adresse mit. Gerne nehmen wir auch Anregungen, Fotos, Übungen oder sonstige Beiträge von Ihnen entgegen.

Einfach per E-Mail schicken an

Seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder per Post an **vhs-Seniorenbildung, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, 35039 Marburg.**

BLEIBEN SIE NEUGIERIG und GESUND! Ihr Team vhs-Seniorenbildung

Fotos Hintergrund und Salat: K. Lippert



Lösungen:
 1. d) über 6000 Spra-
 chen; 2. b) kurze Pause;
 3. Wert, weil; 4. Äpfel,
 reden, betrogen, Toll-
 patsch, diskutieren, gu-
 ten Morgen, schauen,
 Huhn, nachlässig arbei-
 ten;

Ausgabe 17

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

Damals

Von der Quelle der Wohra bis zur Mündung

Dieses war das Thema in den „Rauschenberger Nachrichten“, der Ausgaben vom 24. April 2021 und 1. Mai 2021. Ich meine, dass der in den „Rauschenberger Nachrichten“ zu lesende Text auch für Wohrataler lesenswert und interessant sein könnte. Von den Rauschenberger Autoren erhielt ich die Genehmigung zur Veröffentlichung in den „Nachrichten aus Wohratal“. Gute Unterhaltung beim Lesen.

Herbert Schildwächter

Teil I

Wandern „In“ sagt man neudeutsch. Ca. 15% der Deutschen gehen laut Statistischem Bundesamt einmal im Monat wandern. Corona hat dieser Trendsportart einen zusätzlichen Schub verpasst. Aber schon 80 Jahre vor uns, wussten unsere Vorfäter von der Wanderlust. Ein gewisser Karl Demmel aus Berlin verweilte damals zur Sommerfrische in unseren heimischen Gefilden.



Er war entzückt und verzaubert von der Schönheit unserer Heimat und insbesondere das Flüsschen Wohra hatte es ihm angetan. So erwarderte er es von seiner Quelle bis hin zu seiner Mündung und widmete ihm eine tolle Erzählung, die das Objekt seiner Begierde in den Mittelpunkt stellte und am 12. Juli 1941 in der hiesigen Regionalpresse, der Hessischen Rundschau, veröffentlicht wurde. Der Titel lautete „Die Wohra erzählt“. Zum Start der Wandersaison drucken wir diese unterhaltsame Geschichte im Originaltext als zweiwöchige Fortsetzungsgeschichte in den Rauschenberger Nachrichten ab. Heini Krause ist es zu verdanken, dass wir von dieser Geschichte Kenntnis genommen haben, denn wir haben es in seinem Buch „Rauschenberg in der Hessischen Rundschau Band 3 1939-1944“ (S. 193f.) entdeckt. Im heute abgedruckten ersten Teil geht der Wanderer von der Wohraquelle bis nach Haina. Vielleicht mag es für den ein oder anderen Leser die Anregung dazu sein, diesem Fluss mit neuem Blick zu begegnen und der Wanderung von Karl Demmel nachzueifern oder gar selbst poetisch tätig zu werden.

Werner Hampel u. Andreas Pigulla, beide aus Rauschenberg

Die Wohra erzählt

Einen schönen Knicks, liebe Leser!

Sie gestatten, dass ich mich Ihnen vorstelle: Ich bin die Wohra, ein Kind, oder besser gesagt, ein Nebengewässer der Ohm. Was weiß schon die Welt von mir! Wer kennt wohl die Wohra im großen Deutschen Reiche? Der Globus hat mich glatt ausgelacht, als ich ihn bat, mich doch auch berücksichtigen zu wollen.

„Könnte dir wohl so passen, min Döchtling. Was meinst du wohl, wie da gleich deine Nebengewässer, die Schweins, der Hatzbach und noch viele andere Flüsschen kommen würden, wo nicht mal der „Große Brockhaus“ von dir Notiz genommen hat“. Wirklich, der Globus hat recht. Zwei alte geografische Handbücher wissen etwas von mir, wovon das eine sagt: „Die Wohr, (ganz richtig, Wohr) welche südliche Richtung hat, ergießt sich von der rechten Seite der Ohm“. Und das andere meint: „Bei Kirchhain nimmt die Ohm die Wohra auf, welche von Nord her aus dem Kellerwald kommt“. Andere haben mal gesagt, ich sei ein Kind des Burgwaldes und entwässere diesen märchenschönen, abgelegenen Wald.

Und dann ist auch noch zu lesen, ich käme aus dem Hainaer Gebirge. Viel weiß man also von mir nicht zu berichten. Mein Flusslauf wird als eine der eigenartigsten Wasserscheiden angesehen, wie Ihnen wohl schon erzählt sein wird.

An meinen Ufern hatten sich einst die Grafen von Ziegenhain ihre Burgen erbaut, und ich habe ihren Burgen durch mein Wasser auch die Verteidigungsgräben gefüllt. Sie erkennen daraus also, liebe Leser, dass ich eher da war als alle Städte, Dörfer und Burgen an meinem Ufer. Mit meinem Wasser haben schon die Krieger der Sachsenkriege ihre Pferde getränkt. Wollen Sie mir auf meinem Lauf etwas folgen? Sehen Sie, da ist mein Quellgebiet im Forst Haina, unweit von Hüttenrode, zu suchen.

Hüttenrode ist ein kleiner Ort von kaum 100 Seelen, der schon vor hundert Jahren aus ganzen acht Häusern bestand. Ich fließe hart an der Straße Armsfeld-Haina hin, und da bin ich auch schon bald in dem staatlichen Haina. Sie wissen ja, dass die berühmte Malerfamilie Tischbein hier wurzelte. Es ist ein altes Dorf, das schon 1840 mit 735 Einwohnern aufwarten konnte, und ich lese darüber zu dieser Zeit: „Im Dorfe ist ein Landehospital. Der Ort liegt in einem engen, nur gegen Süden offenen, von allen anderen Seiten aber von hohen, bewaldeten Bergwänden umschlossenen Thale, an der Vereinigung dreier Bäche. Ehemals war hier ein reichbegütertes, der Jungfrau Maria geheiligtes Kloster, dessen erste Gründung 1140 durch den Grafen Poppe von Reichenbach auf einer Anhöhe, eine Viertelstunde von Löhlbach, da wo jetzt noch einzelne Trümmer sich zeigen, zu Aulesbach geschah.“

Das jetzige Hospital ist für alle männlichen Irren des Churstaates bestimmt, doch werden auch bloss Blödsinnige, Blinde und überhaupt solche körperlich Gebrechliche aufgenommen, die nicht imstande sind, sich selbst zu ernähren, als höchste Zahl ist 350 festgestellt. Die alten, aus vier Flügeln bestehenden massigen Klostergebäude bilden den Hauptstock des Hospitals, welchen sich die später aufgeführten Gebäude anschließen.

An der nördlichen Seite liegt die, auf 22 Pfeilern ruhende, im schönen gotischen Style erbaute Kirche. Durch eine Mauer vom Hospital getrennt, liegen die Vorwerke, die Meierhöfe und die Mühle. Eine zweite Mauer umschließt das Ganze“. Haina hat sich im Laufe der Jahre tüchtig herausgemacht. Das Hainaer Bier war einmal im ganzen hessischen Lande berühmt. Ist hier nicht ein eigenartiger Kirchturm, die große Spitze zwischen vier kleineren zu sehen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der „Nachrichten aus Wohratal“

IMPRESSUM BÜRGERZEITUNG

Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung.

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint monatlich. Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18, erreichbar über: Telefon 05622/8006-0, Telefax Redaktion 05622/8006-77, Telefax Anzeigen 05622/8006-10.

Internet-Adresse: www.wittich.de. E-Mail-Adresse: wohratal@wittich-fritzlar.de.

Geschäftsführer: Thomas Barthel

Verantwortlich für den amtlichen Teil: der Bürgermeister. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Werner Stracke. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Insa Aweh. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Innerhalb des Verbreitungsgebietes wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos an jeden normal erreichbaren Haushalt zugestellt. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 2,50 (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.). Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Wir verteilen Ihrer Anzeige die nötige Würze!



Musikzug der FFW Gemünden (Wohra)**Sommer, Sonne, Strand und Meer!****Fehmarnfreizeit 2021 - sei dabei!**

- Wann?** 17.07. – 24.07.2021
- Wo?** Fehmarn; Unterbringung in der Jugendherberge in Burg
- Wer?** Alle Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren
- Organisator?** Musikzug der FFW Gemünden (Wohra)

Ablauf?

Ab Gemünden (Wohra) starten wir mit einem Reisebus die Fahrt zur schönsten Insel Deutschlands.

Je nach Wetterlage wird das Programm entsprechend gestaltet – bei gutem Wetter werden wir viel Zeit am Meer verbringen und bei wider erwartend schlechtem Wetter werden wir alternative Ausflugsziele (z.B. NABU Wasservogelreservat oder Galileo-Wissenswelt) ansteuern. Des Weiteren findet eine Tagesfahrt zum Hansapark statt.

Die Durchführung der Fahrt findet unter Beachtung der gültigen Hygienevorschriften statt.

Anmeldeschluss ist der 13.06.2021.

Haben wir dein Interesse geweckt oder hast du noch weitere Fragen?

Dann wende dich an vorstand@musikzug-gemuenden.de – wir freuen uns über Eure Nachrichten!



Festival gegen Krebs



25 + 1 Jahr
„Komm mach mit -
Tratsch Dich Fit e.V.“



4. Festival gegen Krebs
in Wohratal

30. + 31. Oktober 2021
beheiztes Festzelt in Wohra

Samstag 30. Oktober

18.00 Uhr
Einlass
19.00 Uhr
Musikalischer Festkommers
20.30 Uhr LIVE
GINA
21.15 Uhr LIVE
Die jungen Zillertaler

Sonntag 31. Oktober

11.00 Uhr
Evangelischer
Gemeinschaftsgottesdienst
12.00 Uhr
Musikalischer Frühshoppen
mit GINA
Die jungen Zillertaler
SKYLINERS
16.00 Uhr
offizielle Spendenübergabe

Es lädt ein: Stammtisch „KMM-TDF e.V.“



Spar-u.Kredit-Bank eG
Kompetent und nah!

mit freundlicher Unterstützung:

Ihr persönlicher Ansprechpartner
beim TOP-Lokalversorger



Holger Schaumann

Direktvertrieb Stadtwerke Marburg GmbH

Mobil: 0175 8500261

Telefon: 06421 205 680

Email: holger.schaumann@swmr.de



- Anzeige -

Kundenzentrum, Am Krekel 55, 35039 Marburg
Mo.-Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr

STADTWERKE  MARBURG

Tel.: 06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de